



Gemeinsam stark sein: Der neu gewählte Vorstand des SV 1910 Breinig-Breinerberg mit unter anderem dem Vorsitzenden Thorsten Meier (Mitte) sowie dessen Stellvertretern Max Laschet (5. v. r.), ehemaliger Geschäftsführer des FC Breinerberg, und Jürgen Ramers (4. v. l.).

FOTOS: ANDREAS RÖCHTER

KURZ NOTIERT

Daphne de Luxe „Sommerspecial 2021“

ESCHWEILER Daphne de Luxe präsentiert in ihren Programmen Kabarett, Comedy und das eine oder andere Lied. Situationskomik, Improvisationstalent und das Aufgreifen aktueller gesellschaftlicher Themen machen aus jedem ihrer Auftritte ein Unikat. Für das „Sommerspecial 2021“ hat Daphne de Luxe die beliebtesten Gags, ihre amüsantesten Anekdoten und einige neue Texte zusammengestellt. Sie plaudert aus dem Nähkästchen ihres Alltags (nicht nur in diesem Jahr) und singt den einen oder anderen Song. Die Vorstellung im Eschweiler Talbahnhof am Samstag, 26. Juni, beginnt um 19 Uhr. Mehr Infos zu dieser Veranstaltung gibt es direkt im Eschweiler Talbahnhof unter der Telefonnummer 02403/32311. (red)

Breinig/-erberg: SV und FC verschmelzen

Mitglieder von SV Breinig und FC Breinerberg stimmen für den Zusammenschluss. Letztes Wort hat Amtsgericht.

VON ANDREAS RÖCHTER

STOLBERG Um 19.49 Uhr war am Donnerstagabend auf der Sportanlage Schützeide die dritte Etappe eines langen Weges erfolgreich absolviert: Keines der 64 stimmberechtigten Mitglieder des SV Breinig stimmte während der Mitgliederversammlung gegen die angestrebte Verschmelzung mit dem FC Breinerberg oder enthielt sich der Stimme. Die notwendige 3/4-Mehrheit für das Vorhaben war also mehr als erreicht.

46 Minuten später taten es dann die Mitglieder des FC Breinerberg den SV Breinig gleich, indem sie ebenfalls einstimmig für die Verschmelzung stimmten und somit die vorletzte Etappe abschlossen. Das letzte Wort hat nun das Amtsgericht Eschweiler. Verläuft dort die Prüfung des Verschmelzungsvertrags positiv, ist die Verschmelzung rechtskräftig und einer Eintragung ins Vereinsregister steht nichts mehr im Wege. Dort wird dann der Name SV 1910 Breinig-Breinerberg stehen. Als Verschmelzungstichtag soll rückwirkend der 1. Januar 2021 gelten.

Eine ganze Reihe formeller Schritte waren am Donnerstagabend in Stolberg notwendig, um unter notarieller Aufsicht zu vollenden, was erstmals bereits im Jahr 1999 angedacht war: der Zusammenschluss des SV Breinig 1910 und des FC Breinerberg 1966. Genauer gesagt: die Verschmelzung.

Unterschied zur Fusion

„Der FC Breinerberg wird nicht aufgelöst. Vielmehr geht der FCB in den SV Breinig auf. Dies bedeutet unter

anderem, dass alle Mitglieder des FC Breinerberg automatisch zu Mitgliedern des SV 1910 Breinig-Breinerberg werden und sich nicht aktiv neu anmelden müssen“, erläuterte der Vorsitzende Thorsten Meier, der später einstimmig in seinem Amt bestätigt wurde, den Unterschied zur Fusion.

Bereits vor mehr als zwei Jahrzehnten habe es einen ersten Anlauf gegeben, beide Vereine zusammenzuführen. „Damals scheiterte die Idee am Veto der Mitglieder des FC Breinerberg“, so Thorsten Meier. Im Herbst 2019 seien erneut Gedanken in diese Richtung in den Vordergrund getreten, die während eines „Freundschaftsspaziergangs“ der Verantwortlichen beider Vereine im Sommer 2020 dann konkreter wurden. „Seitdem haben zahlreiche konstruktive Gespräche stattgefunden, die den Weg freigemacht haben“, blickte der Vorsitzende zurück.

Natürlich sei die Verschmelzung auch mit Erwartungen in Richtung Stadt verknüpft. „Im Mai haben wir einen Zuschuss in Höhe von 250.000 Euro in Aussicht gestellt bekommen. Ende Juni wird darüber in einer Ratsitzung beraten werden, damit die Summe in den Haushalt des Jahres 2022 eingestellt werden kann“, so Thorsten Meier. Ideen, wie das Geld eingesetzt werden könne, seien vorhanden. Doch zunächst solle die Verschmelzung in trockene Tücher gebracht werden.

Darüber hinaus sei angedacht, möglichst viel Infrastruktur auf der Anlage an der Rüst in Breinerberg zu erhalten. Dies gelte ebenso für das Vereinsheim wie für den Grillplatz. Beides solle für die Ortsvereine weiterhin zugänglich bleiben. „Die

Verschmelzung bedeutet einerseits die Bündelung von Arbeitskraft und Kompetenzen, andererseits bleibt die Historie des FC Breinerberg erhalten“, warb der SVB-Vorsitzende für ein positives Votum, was unmittelbar darauf auch abgegeben wurde.

„Schwieriger Schritt, aber richtig“

Während der anschließenden Mitgliederversammlung des FC Breinerberg wiesen die Verantwortlichen einmütig auf die Notwendigkeit des Zusammenschlusses hin. „Es ist für uns ein schwieriger Schritt, aber die richtige Entscheidung“, unterstrich Geschäftsführer Max Laschet, der im Vorstand des SV 1910 Breinig-Breinerberg als einer von zwei stellvertretenden Vorsitzenden agieren wird.

Kassiererin Patricia Bongard betonte, dass der Verein bisher kostendeckend gearbeitet habe, dies in Zukunft auf lange Sicht aber kaum noch möglich gewesen wäre. „Die Verschmelzung bedeutet letztlich auch, dass der Name Breinerberg nicht vollkommen von der Bildfläche verschwindet“, nannte sie einen positiven Aspekt. Der Vorsitzende Benjamin Kirch brachte es unmittelbar vor der Abstimmung auf den Punkt: „Wir haben keine andere Möglichkeit mehr gesehen, als die Kräfte zu bündeln.“

Da aufgrund der Corona-Pandemie in den zurückliegenden Monaten kaum sportliche Aktivitäten stattfinden konnten, fielen die Jahresberichte kurz und bündig aus. Bei beiden Vereinen nahmen die „Verschmelzungsgespräche“ breiten Raum ein, beim SV Breinig standen

darüber hinaus Baumaßnahmen auf dem Programm. Trotz der Pandemie seien kaum Werbepartner verloren gegangen. „Natürlich haben auch wir unter dem Coronavirus gelitten. Doch der Verein hat keinen Schaden genommen“, versicherte Hauptkassierer Siegfried Matheis.

Jugendgeschäftsführer Sascha Hommes und Senioren-Abteilungsleiter Horst Mohr berichteten, dass der SV 1910 Breinig-Breinerberg in der kommenden Saison mit 15 Nachwuchs- und vier Herren-Mannschaften ins Rennen um Tore und Punkte gehen wird. Bei der in der Mittelrheinliga aktiven Ersten Her-

renmannschaft tritt Achim Rodtheut die Nachfolge von Klaus Barth als Trainer an. Innerhalb der Tischtennis-Abteilung wurde die Zusammenarbeit mit der DJK Bleibtreu Münsterbusch intensiviert.

„Der Verein ist gut aufgestellt. Zumal wir aus dem Landesprogramm ‚Moderne Sportstätte 2022‘ die Zusage einer Förderung in Höhe von 75.000 Euro erhalten haben“, blickte Thorsten Meier optimistisch in die Zukunft, um abschließend ein weiteres Ziel zu verkünden. „Es wäre schön, wenn es gelänge, die Kritiker mit in die aktive Vereinsarbeit einzubinden.“

Kupferhof-Führung mit Rate-Quiz

STOLBERG Die Kupferhöfe in Stolberg sind Zeitzeugen der industriellen Entwicklung und der Blütezeit Stolbergs im 17. und 18. Jahrhundert. Die Kupferhof-Führung am Sonntag, 20. Juni, um 11 Uhr führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu den Kupferhöfen rund um den Kaiserplatz. Diesmal muss allerdings aufgepasst werden, dass man dem Gästeführer nicht auf den Leim geht! An der ein oder anderen Stelle werden Behauptungen zur Geschichte der Kupferhöfe aufgestellt, wo dann die Teilnehmer gefragt sind: „Ist es wahr oder falsch?“ Tickets für diese Führung sind bei der Stolberg-Touristik, Zweifaller Straße 5, Tel. 02402/9990081, erhältlich. (red)

INFO

Der neu gewählte Vorstand des SV 1910 Breinig-Breinerberg

Vorsitzender: Thorsten Meier; stellvertretende Vorsitzende: Max Laschet (ehemals FCB) und Jürgen Ramers; Geschäftsführer: Michael Boßhammer; Hauptkassierer: Sieg-

fried Matheis; Vertreter der Vereinsjugend (Jugendleiter): Stefan Becker; Abteilungsleiter Seniorenfußball: Horst Mohr; Abteilungsleiter Tischtennis: Arnd Aelmanns; Beisitzer: Die-

ter Strang, Benjamin Kirch (beide ehemals FCB), Günter Kloubert, Robert Voigtsberger, Heiner Flink, Philipp Schnelle, Daniel Hennings, Patrick Aberle, Christian Marin.



Der Ball im Mittelpunkt: Vier Senioren- und 15 Jugendmannschaften schickt der SV 1910 Breinig-Breinerberg nach der Verschmelzung (hoffentlich) ins Rennen um Tore und Punkte.



Nur wenige Auserwählte sind für ein Comeback bestimmt.

Kontaktieren Sie uns zu unserer Auswahl zertifizierter Fahrzeuge aus Vorbesitz.

JACOBS SPORTSCARS GMBH
Rue de Wattrelos 15
52249 Eschweiler

T 02403 748820
info@maserati-aachen.de
www.maserati-aachen.de



MASERATI APPROVED

Levante Q4 Kraftstoffverbrauch (l/100 km): kombiniert 11,3 - 11,1; innerorts 14,6-14,2; außerorts 9,5- 9,3
CO₂-Emissionen (g/km): kombiniert 257-251 - Effizienzklasse: F